

überliefert sind. Der Kürze halber benützen wir die folgenden Symbole: 4 = alle, M = Matthäus, m = Markus, L = Lukas, J = Johannes.

Fünf Tage vor dem Passahfest (J) näherte sich Jesus Jerusalem, zusammen mit den Scharen der Pilger (4). Er reitet auf einem jungen Esel in Jerusalem ein (4), was an Sach. 9.9 erinnert, während die Volksmenge ihn mit dem Zuruf: "Hosianna" (MmJ, hebräisch für "erlöse uns!"), "Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn" (4), und ihm als König von Israel feiert (4). Nachdem sich Jesus im Tempel umgeschaut hat, kehrt er nach Bethanien zurück, wo er während des Festes wohnt (Mm).

Am nächsten Tag kehrt er nach Jerusalem zurück und verflucht unterwegs einen Feigenbaum, der keine Früchte hat (Mm). Er jagt die Händler und ihre Tiere aus dem Tempel hinaus (MmL). Am nächsten Tag kehrt Jesus wieder zum Tempel zurück, wo die Hohenpriester seine Vollmacht in Frage stellen (MmL). Die Pharisäer und die Anhänger des Herodes versuchen, ihm mit einer Frage nach der kaiserlichen Steuer eine Falle zu stellen (MmL). Die Sadduzäer bringen das Problem des Glaubens an die Auferstehung zur Sprache (MmL). Jesus lässt jeden dieser Angriffe auf seine Gegner zurückfallen (MmL) und diskutiert mit einem Gesetzeslehrer über das wichtigste Gebot Gottes (Mm). Jesus beendet die Auseinandersetzung mit der Frage an die Pharisäer, wie es sein kann, dass der Messias nur Davids Sohn ist, wenn er auch sein Herr ist (MmL). Darauf folgt Jesu scharfe, vernichtende Zurechtweisung der Pharisäer wegen ihrer Heuchelei (MmL). Jesus beobachtet und anerkennt die aufopferungsvolle Gabe einer Witwe im Tempel (mL) und verlässt dann den Tempel zum letzten Mal (MmL). Auf dem Rückweg nach Bethanien versammelt Jesus seine Jünger auf dem Ölberg und gibt ihnen eine ausführliche Beschreibung der kommenden Zerstörung des Tempels und von seiner eigenen Wiederkunft in Herrlichkeit (MmL).

Irgendwann während dieser Zeit trifft Judas heimliche Verabredungen mit den Hohenpriestern, wie er Jesus an sie ausliefern könnte (4).

Am nächsten oder übernächsten Tag schickt Jesus einige seiner Jünger nach Jerusalem, um dort in einem Raum in einem Obergeschoss die Vorbereitungen für das Passahfest zu treffen (MmL). Er und die anderen Jünger gelangen dorthin (4), und er wäscht ihnen die Füße als eine Lektion in Demut (J). Judas erhält ein Zeichen dafür, dass sein Verrat erkannt worden ist, aber Jesus lässt ihn gehen (4). Jesus warnt die übrigen Jünger vor den kommenden Gefahren, in denen sie ihn alle verlassen werden, wobei besonders Petrus genannt wird (4). Das Abendmahl wird eingesetzt, das seinen kommenden Tod symbolisiert (MmL), und Jesus spricht lange mit seinen Jüngern (J). Schliesslich verlassen sie den Raum und überqueren das Kidrontal, um am Ölberg zu beten (4). Dort werden sie von Judas und den Tempelsoldaten